

## 5. Gast-Garderobe

Dieser Punkt setzt sich zum einen mit der buchstäblichen Garderobe auseinander - für Kinder und Erwachsene - aber auch die Bekleidungs-Etikette möchten wir ein wenig beleuchten.

### 5.1 Bekleidung



Gleiches Kleid oder Farbe?

Ein weißes Kleid oder Kostüm ist für Sie tabu - diese Farbe ist für die Braut reserviert. Beige Kleidung mit Muster ist jedoch erlaubt. Mit Schwarz sind Sie dagegen auf der sicheren Seite. Ob festlich oder schlicht, sollten Sie von der Veranstaltung abhängig machen. Männer sollten einen Anzug tragen. Traditionell sind dunkle Töne angesagt, an einem warmen Tag passt auch ein festlicher heller Sommeranzug. Viele Paare heiraten nicht mehr in Weiß, sondern suchen sich eine bestimmte Farbe aus, etwa Rot. Dann stellen sie meist eine eigene Kleiderordnung auf, daran sollten Sie sich halten.

Wir raten deshalb dazu, selbst einmal nachzuhören, was getragen wird oder welcher Stil gewünscht ist.

### 5.2 Garderoben-Etikette

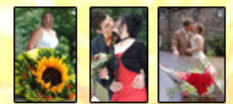
Ja, eine Hochzeit ist auch für Gäste eine finanzielle Angelegenheit. Dass man für eine sechsköpfige Familie keine neue Abend-Garderobe anschaffen kann (falls diese nicht vorhanden ist), verstehen wir sehr gut.

Kinder wachsen schnell aus den Sachen raus, da möchte man nicht nur für den einen Anlass einen Anzug für den Sohn kaufen. Doch möchten wir auch hier dazu ermuntern, dennoch etwas zur Feierlichkeit und Würde durch das eigene Auftreten beizutragen. Oft kann man sich etwas aus dem Verwandtenkreis leihen bzw. man kann auch in speziellen Modegeschäften danach fragen, die Bekleidung verleihen. Auch müssen Sie Ihre Tochter nicht in ein Kleid "pressen", falls sie noch nie eins getragen hat oder Ihren Sohn mit einer Krawatte "strangulieren". Aber ein Hemd in der Hose und ordentliche Schuhe wären für den jungen Mann bestimmt passend.



Wir möchten keinem etwas über Kindererziehung erzählen, dennoch bitten wir jeden darum, dass er mit seinen Kindern vielleicht über die Hochzeit und deren Ablauf redet. Kinder sind oft aufnahmefähiger als wir glauben. Dabei kann man über das Verhalten während der Trauung reden oder z. B. während des Essens. Das aufmerksame Brautpaar wird es Euch danken.

Und falls nicht geschehen, kann man sich auch mit dem Festleiter in



Verbindung setzen und eine Spiel-Ecke (Bereich) vorschlagen oder sogar selbst betreuen

Gleiches gilt natürlich für die Erwachsenen-Welt. Dass man auf eine Hochzeit eingeladen ist, ist nicht nur eine Ehre, sondern vor allem auch eine finanzielle Angelegenheit für das Brautpaar.

Man kann sagen, dass pro Gast ca. 30-50 Euro an Kosten entstehen (Raum, Tischdekoration, Buffet, Getränke wie Wein und Sekt, Torte und vieles mehr). Deshalb könnte man einen Friseurtermin oder ein Besuch beim Herrenausstatter bzw. der Mode-Boutique vielleicht gut mit dem Anlass der Hochzeit verbinden.

Die Krawatte von 1970 ist vielleicht eher mal was für einen Sketch, und manch ein Kostüm ist wohlmöglich besser für eine Revival-Party der 60er. Viele Brautpaare haben sich oft über diese "Opfer" mehr gefreut, wenn Ihre Gäste einmal über ihren eigenen Schatten springen und ihrem Stil untypische Kleidung angezogen haben, als über manch ein Geschenk.



Friseur und Herrenausstatter warten

Im Namen aller Hochzeitspaare bedanken wir uns bei den Gästen, die diese Tipps beherzigen und damit zu dem würdigen Anlass beitragen.

Platz für Notizen: